

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 229.

Montag den 16. August.

1852.

Bericht über die Witterungs- und Krankheitsverhältnisse im Monat Juli.

Derselbe war ein angenehmer, sehr warmer, und wie wir seit 10 Jahren fast nicht beobachtet haben, ein beständiger Sommermonat, welcher 24 völlig heitere, 3 ziemlich heitere und nur 4 bewölkte Tage zählte. Warme Regen, wenn gleich von kurzer Dauer, an 4 Tagen, und 5 Gewitter, 3 aus SW., 1 SO., 1 WNW., in der Ferne, kühlten die Temperatur etwas ab und erfrischten Felder und Wiesen. Die Temperatur war bis zum Schlusse des Monats eine sehr gleichmäßige und warme, betrug im Mittel + 18,2°. Der wärmste Tag war der 17. bei + 20,6° (Mittags 28°) und der kühlfte der 1. bei + 15° (Abends + 12,5°). Die Winde herrschend O. zu NO., in geringerer Ausdehnung zu SO. Das Verhältnis war folgendes: NO. 21, ONO. 14, NNO. 7, O. 9, N. 2, SO. 7, SSO. 3, OSO. 3, NW. 13, WNW. 4, W. 5, WSW. 1, SW. 4, SSW. 2. Der Barometer hatte eine mäßige Höhe und zeigte keine erheblichen Schwankungen. Der höchste Stand fand am 4. früh bei O. = 28" 0,5", der niedrigste am 27. Mittag bei NO. = 27" 7,5" statt. Der Feuchtigkeitsgrad, im Durchschnitt + 1,5°, verhiet diesen Monat den trockensten an. Die größte Trockenheit führte der 17. = 2,5° mit sich, während der 28. = 0,4° der feuchteste Tag war.

Der aus den früheren Monaten überkommene günstige Gesundheitszustand verblieb bis zur Mitte des Monats. Zu dieser Zeit entwickelten sich die im Hochsommer gewöhnlich eintretenden Durchfälle, Brechdurchfälle, schnell und, wenn auch nur auf eine kurze Zeit, bis auf die Höhe einer Epidemie, welche insbesondere dem frühesten wie dem späteren Lebensalter sehr gefährlich wurde. Derselbe Krankheitscharakter verblieb, zwar in geringerer Ausdehnung, am Ende des Monats. Zu gleicher Zeit zeigten sich unter den Kindern vereinzelt Scharlach und Keuchhusten, während die Masern sich epidemisch ausbreiteten.

Die Zahl der Gestorbenen betrug 182, excl. 2 todtgeb. Knaben und 3 Mädchen. Davon starben

| unter dem ersten Halbjahr starben 30 männl., 15 weibl. Indiv., vom ersten Halbjahr bis 1. Jahr 18 | | 14 | | : | | : | |
|---|----|----|---|---|---|---|---|
| : 1-5. Jahr | 11 | : | 8 | : | : | : | : |
| : 5-10. " | 2 | : | 3 | : | : | : | : |
| : 10-20. " | 2 | : | 2 | : | : | : | : |
| : 20-30. " | 11 | : | 9 | : | : | : | : |
| : 30-40. " | 11 | : | 3 | : | : | : | : |
| : 40-50. " | 5 | : | 6 | : | : | : | : |
| : 50-60. " | 4 | : | 5 | : | : | : | : |
| : 60-70. " | 7 | : | 8 | : | : | : | : |
| : 70-80. " | 2 | : | 3 | : | : | : | : |
| : 80-... " | 1 | : | 2 | : | : | : | : |

104 männl., 78 weibl. Indiv.

Papyroléographie

oder Delmalerei ohne mechanische Instrumente in sechs Lectio- nen zu erlernen, selbst ohne Zeichnerkenntnis.

Unter diesem Titel empfehlen Herr und Mademoiselle Sail- lard aus Paris die Kunst, in sehr kurzer Zeit unter gewissen Voraussetzungen in Del malen zu lernen, und halten wir uns für

verpflichtet, dem größern Publico einige Kenntniß davon zugehen zu lassen.

Diese Art Malerei ist dasselbe, was man bei uns Lithochromie nennt und womit schon seit Jahren viele Bilder gefertigt worden sind. Sie wird auf Kupferstichen oder Lithographien ausgeführt, woher sich erklärt, daß die Lernenden Kenntniß vom Zeichnen nicht zu besitzen brauchen. Es werden also, wie wir sagen, Kupferstiche u. s. w. ausgemalt oder illuminirt. Wir haben Bilder gesehen, welche so schön, ja prachtvoll von der Hand eines Schülers des Herrn Gaillard ausgefallen waren, daß man mehr nicht verlangen konnte. Eins dergleichen ist im Gewölbe der Herren Friseur Beyer und Ribsam, Grimma'sche Straße Nr. 14 zur Ansicht ausgestellt.

Diese Art Malerei muß jedenfalls eine äußerst angenehme Be- schäftigung namentlich für Damen gewähren, und verdient schon aus diesem Grunde besondere Beachtung. Auch von Dresden aus, wo sich Herr Gaillard längere Zeit aufgehalten hat, vernehmen wir das lauteste Anerkenntniß und die Zufriedenheit derer, welche die Kunst erlernt haben. In der Hauptsache ist es darum zu thun, zu versichern, daß in den Annoncen in Nr. 214, 221 und 225 d. Bl. nicht zu viel versprochen worden ist, daß sich die Sache viel- mehr nach vorstehenden Andeutungen ganz natürlich erklären läßt und daß wir daher Jedem aus Ueberzeugung anrathen können, die gebotene Gelegenheit, eine so angenehme Beschäftigung erlernen zu können, nicht ungenutzt vorübergehen zu lassen. In der Haupt- sache muß die fragliche Kunst darin bestehen, die Farben gehörig bereiten, mischen und auftragen zu lernen, und die Kunstfertigkeiten zu erfassen, welche sonst zur Befestigung der Malerei auf den vor- liegenden Blättern oder Glase nöthig sind.

Schwer kann die Sache nicht sein, aber angenehm muß es sein, mit Leichtigkeit eine so lohnende und wirkliche Vergnügen bereitende Kunst erlernen zu können. #

Vermischtes.

(Eines Hochschotten Carriere in Australien.) Der Mann, welchen die Glücksgöttin jetzt so reichlich mit ihrem Füll- horn überschüttete, verließ Inverness vor 14 Jahren, wo er das Gewerbe eines Schlächters betrieb. Da er beschloffen hatte, nach Australien auszuwandern, so kam er mit seinem Schwager dahin überein, daß dieser nebst Familie ihn begleite. Die Gesellschaft segelte von Inverness ab, und kam glücklich in London an. Am folgenden Tage besahen sie die Wunder der Hauptstadt, wobei sie im Gewühl von einander getrennt wurden. Die langen Straßen und das Gewirr derselben machten es unserm Freunde Hugh Mac Gregor alias Huisstean Beag unmöglich, seinen Schwager nebst Frau aufzufinden, obgleich er sie sieben Tage lang vom Morgen bis Abend suchte — es war Alles vergeblich. Hugh war sehr be- trübt über dies plötzliche unvorhergesehene Verschwinden seiner Schwester und seines Schwagers. Da er jedoch glaubte, daß ein weiteres Suchen nutzlos sein würde und überdies seine Mittel sehr beschränkt waren, so beschloß er, ohne weiteren Aufenthalt nach Australien abzufegeln, was er auch am Abende des 7. Tages ausführte. Sein Schwager und dessen Frau hatten ebenfalls die Hoffnung aufgegeben, ihren Verwandten wiederzufinden, und nachdem sie ihn 2 Tage lang eifrig gesucht hatten, segelten sie nach Australien, indem sie so 5 Tage in ihrer Reise dem Huisstean Beag, dem kleinen Hugh, voran waren. Es wollte jedoch der Zufall, daß

beide Schiffe am selben Tage in Port Philipp ankamen, das eine am Morgen, das andere am Abend. Hugh war an Bord des letzteren und hörte, daß sich an Bord des ersteren Schiffs einige Hochland-Emigranten befunden hätten, unter denen sich Personen befanden, die nach der Beschreibung bestimmt seine Verwandten sein mußten. Hugh war jedoch eben so unglücklich, wie in London, obgleich er sie in Port Philipp und Nachbarschaft 3 Tage lang suchte. Die Ursache lag auf der Hand. Sein Schwager war eine Stunde, nachdem er gelandet war, als Schiffer engagirt worden und ging weit ins Innere hinein. Erst lange Zeit nachher erfuhr Mac Gregor durch einen Brief aus Inverness von seinen Freunden, daß seine Verwandten glücklich in Port Philipp angekommen seien und ihr Glück machten; er wußte also jetzt erst, daß er sich mit denselben in einer Kolonie befand. Nach den letzten Nachrichten ist er noch nicht mit ihnen zusammengekommen, aber es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß jetzt, seitdem das Glück so reich sein Füllhorn über ihn ausgeschüttet hat, er wieder mit ihnen zusammentreffen wird. Mac Gregor alias Huistean Beag nämlich hatte, nachdem er einige Jahre treu gedient, etwas Geld erübrigt, und ein kleines Stück Land gekauft. Dies Land lag dicht bei den Goldregionen und so versuchte er gleich den Andern nach dem edlen Metall zu graben. Sein Erfolg übertraf seine Erwartungen, und es zeigte sich, daß sein Boden zu den werthvollsten Besitzungen des Distrikts gehörte. Diese Neuigkeit verbreitete sich wie ein Lauffeuer durch das Land und man kann glauben, daß Mac Gregor viele Anerbietungen erhielt für die Erlaubniß auf seinem Grunde graben zu lassen, aber er wies sie alle

zurück. Endlich bildete sich eine Gesellschaft, welche ihm für seinen Acker die enorme Summe von 80,000 Pf. Sterl. bot, welche Offerte er acceptirte, und Huistean Beag zog sich von seinem thätigen Leben zurück, um die Früchte seines rasch erworbenen Vermögens zu genießen. Solch ein Vermögen so schnell zu erwerben ist selten das Loos der Sterblichen, und die Nachricht davon, welche kürzlich in Inverness eintraf, stimulirte Alle, welche das Geld dazu aufbringen konnten, so sehr zur Auswanderung, daß in einer Woche 120 Personen jene Stadt verließen, worunter viele Verwandte und Bekannte von Mac Gregor alias Huistean Beag.

Vor 27 Jahren, erzählten „Lincoln Times“, war Lord Stanley (der jetzige Lord Derby) Präsident eines Unterhauscomités zur Untersuchung der Fortschritte in der Dampfschiffahrt. Als der berühmte Ingenieur Mr. Stephenson vor dem Comité seine Ansicht aussprach, es werde mit der Zeit dahin kommen, daß Dampfschiffe über den atlantischen Ocean gehen würden, sprang Lord Stanley von seinem Sitz auf und rief: „Wie können Sie so reden! Wenn Dampfschiffe über den Ocean gehen, so will ich den Dampfkessel des ersten Boots fressen.“ Mr. Stephenson war später so großmüthig, den edlen Lord nicht beim Wort zu nehmen.

Ein junger Chemiker, Herr E. Meyer von Basel, erfand das Medium, die Gaslichter mittelst der elektrischen Drahtleitung zu entzünden und wieder auszulöschen, so daß in einer Minute die Straßen einer ganzen Stadt durch eine einzige Hand beleuchtet werden können.

Meteorologische Beobachtungen

vom 8. bis mit 14. August 1852.

| Tag u. d. Beobachtung. | Barometer nach Paris Zoll und Linien. | Thermometer nach Réaumur. | Psychrometer nach August. | Fischbeln-Hygrometer nach Deluc. | Windrichtung. | Lufterscheinungen. |
|------------------------|---------------------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------------|---------------|-------------------------|
| 8. | 27. 6,7 | + 16,7 | 1,3 | 49,7 | WSW | leicht bewölkt, windig. |
| | 2 — 6,7 | + 19,2 | 1,2 | 46,0 | WNW | Wolken, windig. |
| | 10 — 6,7 | + 15,6 | 0,8 | 50,0 | WNW | gestirnt. |
| 9. | 8 — 6,8 | + 13,8 | 0,1 | 53,5 | SW | gewölkt, feucht. |
| | 2 — 6,4 | + 17,1 | 0,8 | 52,0 | SW | gewölkt. |
| | 10 — 5,8 | + 14,1 | 0,1 | 56,0 | WSW | Regen. |
| 10. | 8 — 6,0 | + 14,3 | 0,5 | 56,5 | W | leicht gewölkt. |
| | 2 — 5,5 | + 17,2 | 0,9 | 52,0 | WNW | bewölkt. *) |
| | 10 — 6,3 | + 13,0 | 0,7 | 57,0 | WNW | Regen. |
| 11. | 8 — 7,2 | + 13,1 | 0,9 | 54,5 | W | Sonnenschein. |
| | 2 — 6,9 | + 18,6 | 1,8 | 48,0 | W | Sonnenblicke. |
| | 10 — 6,5 | + 14,6 | 0,5 | 54,0 | SW | trübe, feucht. |
| 12. | 8 — 6,8 | + 14,1 | 0,3 | 50,0 | SW | trübe. |
| | 2 — 6,8 | + 17,1 | 1,3 | 50,5 | WSW | Sonnenblicke, lustig. |
| | 10 — 6,8 | + 13,1 | 0,7 | 51,7 | WSW | gestirnt. |
| 13. | 8 — 6,6 | + 13,6 | 0,8 | 53,5 | WSW | Sonnenschein. |
| | 2 — 6,6 | + 18,8 | 1,9 | 48,0 | WSW | Sonnenblicke. |
| | 10 — 6,6 | + 12,9 | 0,8 | 50,5 | WSW | gestirnt. |
| 14. | 8 — 7,6 | + 13,8 | 0,6 | 53,5 | SW | trübe. |
| | 2 — 7,8 | + 17,0 | 1,8 | 47,0 | NW | Sonnenblicke. |
| | 10 — 8,3 | + 12,0 | 0,6 | 52,5 | NW | gestirnt. |

*) Gegen 5 Uhr Gewitter aus WNW mit Regen.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Götzen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenzug. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahn.]. B. über Röderau: 4) Personenzug Nachm. 2 1/2 U.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Abds. 7 U., mit Uebernachten in Röderau. [Dresdn. Bahn.]
- Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. (u. Breslau) Nachts 11, Morgs. 6 u. Abds. 8 U.; b) nach Potsdam (u. Magdeburg) Nachts 10, Morgens 6 1/4 u. Mittags 12 U.; c) nach Stettin Nachts 10 1/4, Morgs. 6 1/4 u. Mitts. 12 1/4 U.
- Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug. Morgs.

6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormit. 10 U.; 3) Personenzug. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Personenzug. Abds. 5 U.; 5) Güterzug, unter Personenbeförderung, Abds. 7 U., mit Uebernachten in Riesa. [Dresdn. Bahn.]

Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und nach Breslau Nachts 11, Morgs. 6, Vorm. 10, Nachm. 2 und Abds. 5 U.; b) nach Bittau Morgs. 6, Vorm. 10 und Abends 5 U.; c) nach Prag und nach Wien Abds. 9 1/2 U. und Morgs. 6 1/4 U.; d) nach Prag allein Nachm. 1 1/4 U.

III. Nach Frankfurt a/M., über Halle, Erfurt, Eisenach (Cassel) und Guntershausen: 1) Personenzug Mitts. 12 U. mit Uebernachten in Eisenach; 2) Personenzug Abends 5 1/2 U. mit Uebernachten in Erfurt; 3) Personenzug Abends 10 Uhr mit Uebernachten in Halle; 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgs. 7 1/2 Uhr mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalt in Cassel. [Magdeb. Bahn.]

Anschlüsse in Guntershausen nach Frankfurt a/M. ad 1. und 2. Vorm. 9 Uhr (Ankunft in Frankfurt a. M. Nachm. 3 1/4 U.), ad 3) Nachm. 2 U. (Ankunft in Frankfurt a. M. Abds. 8 U. 16 Min.)

Anschlüsse in Cassel nach Frankfurt a. M., ad 4) Morgs. 8 1/4 U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachm. 3 1/4 Uhr.)

IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenzug, mit Güterbeförd. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug. Nachm. 12 1/2 Uhr, ebenso; 3) Personenzug, mit Güterbeförd. Nachm. 4 1/2 U. zum Uebernachten in Plauen, mit Weiterfahrt von da Morgs. 6 1/2 U.; 4) nächtlicher Personenzug Abends 10 1/2 Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayersch. Bahn.]

Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Gitzug Morgs. 5 U. 35 M., Güterzug mit Personenbeförd. Morgs. 6 U., Personenzug. Nachm. 1 U. 20 Min., Güterzug, mit Personenbeförd. Abds. 8 U. 40 Min.

Anschlüsse in Nürnberg: nach München Güterzug mit Personenbeförd. Morgs. 7 U. 30 Min., Gitzug Nachm. 1 U. 35 M., nächtl. Personenzug Abends 9 U.

V. Nach Magdeburg, über Halle u. Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Köln, auch nach Paris und London: 1) Personenzug. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenzug. Mitts. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenzug. Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenzug. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U.; 6) Güterzug, ebenso, Abds. 6 1/2 U. mit Uebernachten in Götzen [Magdeb. Bahn.]

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et. Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Grunls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentirte Schugrasirmesser eigener Fabrik.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrochen des menschl. Körpers.

Herrmann Friedel ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Unterrichts-Local: Brühl im Frauencollegium.

Centralhalle:

Bereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Bergolber und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Concert im Schützenhause von 7—10 Uhr.

Theater. Montag den 16. Aug. kein Theater.

Dienstag den 17. Aug.: **Martha**, oder: **Der Markt zu Richmond.** Oper in 4 Acten von W. Friedrich. Musik von F. v. Flotow. — **Lady Harriet Durham** — **Frau Howitz** — **Steinau**, vom königl. Hoftheater zu Stuttgart, als Gast.

Bekanntmachung.

Aus einem auf der Windmühlenstraße hier gelegenen Stalle ist am 2. ds. Mts.

eine eingehäufte silberne Taschenuhr mit einem weißen — an der Zahl 3 etwas beschädigten — Zifferblatte, arabischen Zahlen und stählernen Zeigern,

woran sich eine bunte Gummischur und ein grünes Bändchen mit einem messingenen Uhrschlüssel

befunden hat, entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jeder in Bezug auf diesen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmung.

Leipzig, den 14. August 1852.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**
Hermesdorf.

Junct, Act.

Auctionsanzeige.

Auf Anordnung des Herzogl. Sächsischen Kreisamts I. Abtheilung allhier sollen die zur Concursmasse des Fabrikanten G. A. Zeising, sonst in Gößnitz, gehörigen halbseidenen und halbwollenen Waaren, welche aus ungefähr 450 Stück Neapolitanes, Cachemirs und Lüstrines bestehen,

Mittwoch den 1. September d. J.

und die darauf folgenden Tage, von Vormittags 9 Uhr an, auf der Bahnhofrestauration zu Gößnitz durch den Herrn Auctionator Adolph Bratfisch von hier in einzelnen Stücken gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Unterzeichnete ist jedoch bereit, bis zum 24. d. Mon. Gebote auf das ganze Waarenlager anzunehmen.

Altenburg den 5. August 1852.

|| Hofadvocat **C. Sase,**
als Streit- und Massevertreter im Zeising'schen Creditwesen.

Auction.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen

Dienstag den 17. August früh von 8 Uhr an
im Brühl Nr. 58 allhier

mehre Geschäftsutensilien, unter anderen **1 Koll., 1 Leiterwagen, eine Wiener vierfüßige Chaise mit Laquais-sitz, 2 Kutschgeschirre, Comptoirpulte, Tafeln** und dergl., auch **Heu-, Stroh- und Hafervorräthe** durch den unterzeichneten Notar, bei welchem das Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände zur Einsicht ausliegt, gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, am 9. August 1852.

Adv. **Einert**, Notar.

Erschienen ist:

Berechnung der Leipziger Wechselcourse und Geldsorten mit den Rechnungs-Vorthellen von **C. Wanczel**, Privatlehrer in Leipzig. Preis 6 Ngr.

Zu haben bei Herrn **M. Gräbner** unter dem Rathhause und bei dem Verfasser Neukirchhof Nr. 27, 2 Tr.

* * * **Unterricht im doppelten Buchhalten, Rechnen, Correspondenz**, engl., franz. und ital., wird billig und gründlich ertheilt Neukirchhof Nr. 27, 2 Tr.

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium macht hierdurch in Gemäßheit des §. 7 des Statuts bekannt, daß die Dividende aus dem Geschäftsjahre 1851—52 in

Zwei Thaler Courant

für jede Actie besteht und daß dieselbe von ultimo September d. J. an, gegen Abgabe des achten Dividendenscheines, auf dem Comptoir zu Pfaffendorf ausgezahlt wird.

Leipzig, den 24. Juni 1852.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.
Gustav Moritz Claus, Vorsitzender.
Wilhelm Hartmann.

Bekanntmachung.

Andurch bringe ich in Erinnerung, daß mir vom Directorium der landständischen Bank zu Budissin die Beforgung ihrer Angelegenheiten für den Leipziger Kreis ausschließlich übertragen ist, und daß Diejenigen, welche von derselben Darlehne zu haben wünschen, solche persönlich oder schriftlich bei mir unter Einreichung des Besitzstandsverzeichnisses, des Folienertractes und des Recognitionsscheines über die Brandversicherung anzumelden haben. — Darlehne werden, insoweit sie den Statuten entsprechen, zu jeder beliebigen Höhe und jeder Zeit und zwar zu 4% oder 4 1/2% gewährt. Reg.-Ref. von **Canig**, Adv., Thomaskirchhof Nr. 16, Etage 3.

Für Auswanderer.

Die „**Victoria**“ befördert wöchentlich 2mal von **Samburg** aus über **Liverpool** Auswanderer nach allen Häfen **Nordamerika's**, und ist der Unterzeichnete bevollmächtigt, Ueberfahrts-Contracte unter billigen Bedingungen abzuschließen. Leipzig den 15. August 1852. **C. F. Börsch**, Bevollmächtigter und Generalagent der „**Victoria**“, Windmühlengasse 11.

Solide und thätige Geschäftsleute, welche eine Agentur für die „**Victoria**“ übernehmen wollen, sind gebeten, sich in Franco-Briefen an obigen Bevollmächtigten und Generalagenten zu wenden.

Die Lotterie-Collection von August Kind befindet sich von heute an im **Hôtel de Saxe** part. rechts. Leipzig, den 5. August 1852.

Englischen Unterricht erteilt **D. Barker**, elf Jahre Lehrer an der Handelslehranstalt unter dem früheren verdienstvollen Director Schiebe. Local: Grimm. Str. Nr. 15.

Von heute an befindet sich mein Geschäft
Schützenstraße Nr. 25.
Leipzig, 15. August 1852. **J. W. Schmidt.**

Zur geschmackvollsten, saubersten Ausführung jeder Art **lithographischer Arbeiten** empfiehlt sich unter Zusicherung billiger gestellter Preise
H. Kunsch's lithographische Anstalt,
Burgstraße Nr. 6.

Allen werthen Turnern empfiehlt sich zu bevorstehendem Turnfest (den 5. Septbr.) im Anfertigen von **Turnanzügen**
E. C. Köhler, Thomaskirchhof Nr. 5 im Lindwurm.

FIRMAS schreibt schön und billig
A. Schick, Ulrichsgasse Nr. 36.

Die Färberei, Druckerei und Wasch-Anstalt
von **W. Spindler**

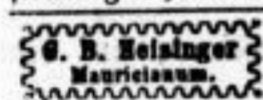
in Leipzig Universitätsstraße Nr. 23,
in Berlin, Stettin und Breslau,
empfiehlt sich den geehrten Damen im besten Waschen, Färben und Drucken aller seidenen, wollenen und baumwollenen Zeuge, so wie im Glätten von Gardinen und Möbelstoffen, und werden alle in dies Fach einschlagende Arbeiten schnell, mit der größten Eigenheit und zu den billigsten Preisen ausgeführt.

Glacehandschuh-Wäscherei und Färberei. Hand-
schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka,** Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Linirtes Notenzapier
in Hoch- und Quer-Quart à Buch 8 $\%$ empfiehlt
die Papierhandlung von **Fr. Aug. Steinmetz,**
Barfußgäßchen.

Empfehlung. Das Schirmlager in Auerbachs Hof,
große Bude Nr. 1, empfiehlt elegante
Regen- und Sonnenschirme zu den billigsten Preisen; auch werden alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen schnell und billig besorgt und alte Bestelle mit neuen Zeugen bezogen. **A. Wande,**
Regen- u. Sonnenschirmmacher, Auerbachs Hof, große Bude Nr. 1.

Das Möbel-Magazin, Petersstraße, Hohmanns Hof,
empfiehlt Möbels in Mahagoni und Kirschbaumholz, gut lackirte
Kleiderschränke in weiß, eichen- und Kirschbaumartig, und werden Bestellungen jeder Art angenommen. **A. Häffelbarth,** Tischlermstr.



Echte Pariser Merrenhüte feinsten
Qualität und sehr preiswürdig.

Ausverkauf eines Damast-Tischzeug-Lagers.

Wegen gänzlicher Auflösung eines solchen Fabrik-Geschäfts in der Lausitz soll dessen unter mir liegendes Lager, bestehend aus **Bedecken** von allen Größen bis 6 Ellen breit und 20 Ellen lang, **Sandtüchern, Kaffee-Servietten, einzelnen Tisch-
tüchern** und einzelnen **Servietten**, alles rein leinene Waare und in den schönsten Mustern, zu sehr herabgesetzten
Preisen ausverkauft werden.

Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

Billiger Verkauf.

Eine Partie ff. französische **Spazierstöcke** habe ich erhalten, die zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft
werden bei
Theodor Pätzmann, Centralhalle 19 und 20.

Silenburger Möbel-Kattune von $3\frac{1}{2}$ Ngr. an die Elle
Hainstrasse im Stern.

25 Centner Seife.

Von der von uns angekauften guten **Waschseife** haben wir noch circa 25 Centner auf Lager und offeriren solche, um schnell damit
zu räumen, zu demselben Preise, wie dieselbe in der jüngst stattgefundenen Auktion verkauft worden ist —

den Centner zu 6 Thlr., $\frac{1}{4}$ Centner 1 Thlr. 15 Ngr.

Die Seife kann jedoch nicht unter $\frac{1}{4}$ Centner abgegeben werden.

Rude & Comp., Hainstraße Nr. 15, der Tuchhalle gegenüber.

Lager neuer Betten,

Federn und Kosshaarmatrasen in großer Auswahl zu den billigsten
Preisen Nicolaistraße Nr. 51, im Brauhause, der Kirche gerade-
über, 2 Treppen bei **J. D. Schreyer.**

Ausgezeichnete **schwarzwollene Strickgarne**, keine ver-
brannte Waare, so wie in andern Farben von gleicher Güte, und
halbgraue **Watte**, die Tafel von 17 Pfennigen bis zu der stärksten
Mantelwatte wird verkauft **Lauchaer Str. 5** im Hintergeb. 2 Tr.

Bleidrath in 4 verschiedenen Stärken und
Bleiband, — beides zum Anbinden der Sträucher und
Bäume, empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. E. Bachmann,
Petersstraße Nr. 38.

Unverbrennliche Lampendochte

habe ich wieder in allen Nummern vorräthig und empfehle solche
zur geneigten Abnahme.

Diese Dochte geben das schönste Licht, räuchern nicht, brauchen
nur selten gepußt zu werden und haben jahrelange Dauer.

Hugo Strohbach, Hotel de Pologne.

Für sich selbst Rasirende!

Pariser Rasir-Composition von **J. Lecarte.** Einige
Tropfen hiervon in warmes Wasser, giebt den schönsten hinreichend-
sten Schaum und empfiehlt à Flacon zu 5 $\%$ das alleinige Haupt-
Depot hiervon **Bereins-Comptoir,** Leipzig, Petersstraße
Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße 13 in der Hausflur.

Fliegenwasser, untrügliches, à Glas $1\frac{1}{2}$ und $2\frac{1}{2}$ Ngr.,
persisches **Insectenpulver** und **Wanzenod** in Gläsern zu
 $2\frac{1}{2}$ und 5 Ngr. empfiehlt das **Bereins-Comptoir,** Peters-
straße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13
in der Hausflur.

Gute reine Weizenstärke à Pfd. 22 $\%$, **Soda** à Pfd.
16 $\%$, so wie gutes **Blau** zu Wäschen empfiehlt das **Ber-
eins-Comptoir,** Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-
Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Mandelseife in Riegeln à $7\frac{1}{2}$ $\%$, **Rosenseife** à 10% ,
Cocoseife, parfümirte rothe à 56% , weiße à 40% ,
empfiehlt als vorzüglich milde Seifen für die Haut, so wie Po-
maden, feine Haarröle, Cosmetics, Extrait, Eau de Cologne
und dergl. mehr Parfümerien das **Bereins-Comptoir,** Peters-
straße Nr. 22, 1. Et.; Detail-Verkauf Petersstr. 13 in der Hausflur.

Gute russische Talgseife à Pfund 36 Pf., bei Ab-
nahme von 8 Pfunden für 1 Thlr. 1 Pfund zu. **Schwarze Rie-
gelseife** à Pfund 2 Ngr., 16 Pfund für 1 Thlr., 8 Pfund für
15 Ngr. und 4 Pfund $7\frac{1}{2}$ Ngr., empfiehlt geehrten Hausfrauen
das **Bereins-Comptoir,** Petersstraße Nr. 22, 1. Etage.
Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Drogen- und Farbewaaren-Geschäft in schöner Lage Leipzigs ist zu verkaufen. Schriftliche Anfragen unter X. A. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein antiquarisches Bücher-Geschäft

auf hiesigem Plage von mehreren Tausend Werken, theilweise in ansehnlichen Exemplaren, ist für 900 fl — zu verkaufen durch
Adv. Ludwig Müller, Auerbachs Hof.

Zu verkaufen

ist ein kleines, aber gut nährendes Material-Geschäft und ist zu Ueberrahme dessen ca. 200 Thlr. erforderlich. Das Nähere wird unter der Chiffre P. P. Nr. 20 franco poste restante Leipzig mitgetheilt.

Ein Destillationsgeschäft, vollständig, vorzüglichste Resilage mit Concession ist billig zu verkaufen. Näheres unter C. C. Nicolaisstraße Nr. 12, 1. Etage.

Eine Auswahl gut gehaltener Comptoir-Doppelpulte, so wie auch einfache, sind zu verkaufen Böttchergäßchen 3 parterre.

Ein Divan, noch sehr gut im Polster, ist billigst zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 20, 1 Treppe.

1 Mahagony-Trumeau, 2 Kirchbaumspiegel, 3 Ausziehtische, 1 Bureau, 1 Pultcommode pol., 1 Kleiderschrank, Wäschrant, Bücher- u. Küchenschranke, 4 Sopha's, 1 gr. runder Tisch, Bettchirme, ein- u. zweiarmlige Hängelampen u. zum Verkauf Böttcherg. 3 part.

Ein Saal-Orchester (auch als Büffet zu gebrauchen) steht bei mir aufgestellt, spottbillig zum Verkauf.

Tischlermeister Böhr, Querstraße Nr. 2 im Hofe.

Eine Waage,

besonders passend für Fleischer, ist mit oder ohne Gewichte zu verkaufen Reichstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind große steinerne Flaschen, die sich auch zur Aufbewahrung von Del eignen, im Gewölbe rother Krebs, kleine Fleischergasse.

Einige Fuder Kalk stehen zum Verkauf Tauchaer Str. Nr. 18 b.

Ein zweiräderiger Handwagen ist durch den Hausmann auf dem Neumarkt Nr. 41 zu verkaufen.

Ein Fuder alte Ziegelsteine, ganze und Stücke, ist sogleich billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 16/50.

Als Linderungsmittel gegen
 1 ganze Brustkrankheiten, als Schnu- 1 halbe
 Schachtel pfen, Husten, Katarrh und Schachtel
 14 Ngr. Heiserkeit, giebt es nichts Bes- 7 Ngr.
 seres, als die durch ihre Wirk-
 samkeit rühmlichst bekannten

Hustentabletten

(concessionirte Pâte Pectorale) von S. Wenz in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei Weidenhammer & Gebhardt.

Staßfurter festen Raffinad, 5 pr . fl , offerirt
S. Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Gardaseer Citronen

in schöner haltbarer Frucht bei
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Schmelzbuter in Kübeln

und ausgestochen bei Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Möbel jeder Art, fein und ordinair, auch Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Uhren, Doppelfenster, Billardbälle, Comptoir- und Handlungs- Utensilien u. Adressen abzugeben Böttchergäßchen 3 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird 1 Kinderwagen, 1 Commode, 2 Bettstellen, 2 Waschtische, 6 Stühle, Nicolaisstraße Nr. 26 parterre.

Gesucht wird ein eisernes Söpelwerk von 1—2 Pferdekraft. Franco-Adressen nehmen die Herren Louis Etz & Comp. in Leipzig entgegen.

Gesucht werden zur ersten u. alleinigen Hypothek 2500—3000 fl . Näheres bei Hrn. Schuhmachermstr. Leonhardt, Brühl, g. Eule 2 Tr.

1500 fl , 500 fl und 350 fl sucht auf erste und allei- nige mündelmäßige und resp. Feld-Hypotheken
Adv. Roug, Brühl, Schwabe's Hof.

Gesucht wird zu einem einträglichen Geschäft ein Compagnon, welcher 20 Thlr. beibringt, Ritterstraße Nr. 11, im Hofe 1 Tr.

Gesucht

wird zu sofortigem Antritt ein Hausknecht, welcher schon in einem Gasthause war, bairischer Platz Nr. 4 parterre.

Ein mit guten Schulzeugnissen versehener Knabe, welcher sich der Schreiberei widmen will, kann sofort bei mir antreten.

Adv. Hermann Kühn.

Gesucht wird sogleich ein gewandter Bursche für eine Wirth- schaft und ein Kindermädchen Reichstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Stubenbursche im Wiener Saal.

Ein Bursche, 15 bis 17 Jahre alt, der noch nicht hier gedient hat, wird zu miethen gesucht Alexanderstraße Nr. 1.

Jungen Mädchen, welche gesonnen sind das Kleidermachen nach dem Maasse zu erlernen, wird unter billigen Bedingungen Unter- richt ertheilt Burgstraße Nr. 23, 3. Etage.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weisnähen. Zu erfragen Nicolaisstraße im Buttergewölbe.

Als Wirthschafterin oder Haushälterin für eine größere Restauration wird ein gebildetes, flinkes, vorzüglich eheliches Mädchen gesucht gegen guten Gehalt, wenn selbige sich verbindlich macht, alle vorkommenden weiblichen Arbeiten allein zu übernehmen. Anmeldungen wird Mad. Johne (Rheinischer Hof) Dienstags in den Vormittagsstunden anzunehmen die Güte haben.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Mädchen, das in der Küche nicht ganz unerfahren ist und gut mit Kindern umzugehen weiß, Lurgenssteins Garten Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen für Küche und häus- liche Arbeit, welches auch nähen kann, Tauchaer Straße Nr. 10, 1. Thür 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein reinliches, ordentliches und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Brühl Nr. 62, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird sogleich ein reinliches, ordentliches Dienstmä- chen Nicolaisstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Gesucht wird zum möglichst sofortigen Antritt ein Dienstmädchen kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Windmühlengasse Nr. 7 B, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein fleißiges, reinliches Dienst- mädchen, das sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, im Kochen nicht unerfahren ist und mit Kindern umzugehen weiß, Quer- straße Nr. 21 im Hofe 2 Treppen hoch.

10 Thaler Belohnung

erhält derjenige, welcher einem jungen kräftigen Bürger einen Posten als Markthelfer oder eine sonstige feste Anstellung nachweist; auch schreibt Suchender eine gute Handschrift. Adressen beliebe man abzugeben unter der Chiffre B. R. in der Expedition d. Bl.

* * * Ein zuverlässiger militärfreier Kutscher, mit guten At- testen versehen, welcher fünf Jahre bei einer Herrschaft in Diensten stand, sucht zum 1. Sept. l. J. ein Unterkommen. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Es wird für eine Kochfrau eine Restliche gesucht. Das Nähere im Wirthschaft bei Frau Dittrich in Auerbachs Hofe, Bude 56.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. September einen Dienst als Köchin oder Stubenmädchen. Näheres Petersstraße Nr. 32, 1 Tr. vorn heraus.

Ein ordentliches Mädchen, in der Küche und häuslicher Arbeit wohlverfahren, sucht zum 1. Septbr. einen Dienst. Näheres Gerber- straße Nr. 18, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, perfect im Kochen, sucht Verhältnisse halber sofort oder den 1. Sept. eine Stelle; Burgstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Ein Mädchen, in Küche und Hausarbeit nicht unerfahren und gut empfohlen, sucht zum 1. Sept. d. J. einen Dienst. Näheres Böttchergäßchen Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus.

Gesuch. Ein noch im Dienst stehendes Mädchen in gesetztem Jahren, im Kochen nicht unerfahren, sucht zum 1. September ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 1, 3 Tr.

Ein anständiges ordnungsliebendes Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft diente und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht einen Dienst für Alles. Nähere Auskunft ertheilt G. A. Leonhardt, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 4.

Ein ordentliches Mädchen, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und auch im Nähen nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Sept. einen Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 5, im Hofe links 2 Treppen.

Eine gesunde Amme sucht sofort ein Unterkommen. Näheres Salomonstraße Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Logisgesuch.

Für kommende Michaelis oder früher wird eine freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst allem Zubehör in der innern oder einer der nächsten Vorstädte, hohes Parterre, oder 1. oder 2. Etage, für einen pünktlich zahlenden Mann zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe man bei dem Kaufmann Herrn Carl Frischke, Universitätsstraße Nr. 10 (silberner Bär) abgeben zu lassen.

Eine Niederlage wird zu miethen gesucht. Näheres Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Für nächste Michaelis und folgende Messen wird in der Reichstraße, Salzgäßchen, Brühl oder Hainstraße die Hälfte oder ein nicht zu großes Gewölbe zu miethen gesucht. Etwaige Offerten wolle man in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben E. B. niederlegen.

Zu miethen wird gesucht zu Michaelis eine freundliche möblierte Stube nebst Kammer, meßfrei, mit Aussicht in's Freie. Adressen bittet man baldigst franco abzugeben unter der Adresse: R. Rieger, Neumarkt, Marie, 42.

Gesucht wird ein Familienlogis mittlerer Größe, Preis 100 bis 120 Thlr., in der innern Stadt oder deren Nähe. Adressen Herr Kaufmann Köhler, Dresdner Straße Nr. 58, neben dem rheinischen Hofe.

Eine für sich allein und ungenirt wohnende Person, welche ihr Zimmer dann und wann gegen Vergütung auf ein paar Stunden überlassen will, möge ihre Adresse unter A. P. 72. poste restante niederlegen.

Zu verpachten ist ein Parterrelocal mit Logis, zu Restauration und Victualienhandel passend, Kupfergäßchen Nr. 5, von 11 bis 1/21 Uhr, oder 6 bis 1/28 Uhr.

Eine sehr lebhaft restaurierte, mitten in der Stadt gelegen, ist Verhältnisse halber sofort mit sämtlichem Inventar zu verpachten, 3 bis 400 Thlr. ist hinreichend. Alles Nähere bei E. Möbel, kleine Fleischergasse Nr. 9, 3 Treppen.

Vermiethung. Einige Familienlogis sind zu Michaelis zu beziehen, Preis 38 Thlr., Dresdner Straße Nr. 31.

Zu vermieten

ist Verhältnisse halber eine freundliche neueingerichtete 2. Erker-Etage mit verschlossenem Vorfaal, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Kammern und Keller, für jährlich 130 fl und kann zu Michaelis d. J. bezogen werden Universitätsstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines freundliches Familienlogis, Aussicht auf die Promenade, Neutirchhof Nr. 15 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine erste Etage im Naundörfer Nr. 19, aus zwei Stuben und einer Schlafstube, Küche, Speisekammer und Vorfaal in einem Verschluß bestehend, sogleich oder Michaelis zu beziehen.

Zu vermieten ist die 1. Etage in Nr. 20 auf der Gerberstraße, bestehend aus 2 schönen Stuben mit Alkoven, Kammern, heller Küche, Alles unter einem Verschluß, Boden und Keller. Das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Logis für 30 fl . Zu erfragen bei Heinrich Becker, Frankfurter Straße Nr. 27.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, Michaelis zu beziehen, bestehend aus 3 Stuben, 2 Alkoven, 3 Kammern, Boden und Kammer, Küche, Speisekammer und Keller, Petersstr. 39, 2 Tr. hoch.

Zu vermieten sind 2 Logis, eins 54 Thlr. 3 Treppen hoch und eins zu 28 Thlr., Neumarkt Nr. 36. Das Nähere parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör unter einem Verschluß. Das Nähere erfährt man daselbst Moritzstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist ein Local nebst großem Boden, zu einem Verkauflocal passend, Frankfurter Straße Nr. 26.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine Stube ohne Bett von jetzt bis Michaelis für 2 1/2 fl . Näheres Johannisgasse 14 parterre.

Zu vermieten ist eine schön möblierte Stube Kreuzstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine meßfreie möblierte Stube mit Bett und separatem Eingang für einen Herrn Neutirchhof Nr. 46, 4 Tr.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Michaelis eine möblierte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren Inselstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine freundlich möblierte Stube nebst Schlafcabinet mit schöner Aussicht, sogleich oder zum 1. Sept. zu beziehen, Erdmannstraße Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine anständig möblierte Stube Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen vorn heraus rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche möblierte Stube nebst Kammer Königsplatz Nr. 9, 4. Etage.

Ein meßfreies möbliertes Zimmer mit Alkoven, sehr hell und freundlich, ist von dato an zu vermieten Johannisgasse Nr. 17 im Gewölbe zu erfragen.

Ein freundliches Zimmer mit Schlafcabinet ist sofort oder zum 1. Septbr. zu vermieten Lindenstraße Nr. 7, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn und kann sofort oder zum Ersten bezogen werden Sporergäßchen Nr. 4, Hof 2 Tr.

Die 6. Compagnie h. C.-G.

hält in Eutritsch heute den 16. August ein Scheiben- und Bogelschießen.

Comeraden anderer Compagnien sind hierdurch freundlichst dazu eingeladen.

Der Abmarsch erfolgt Mittags 1/2 12 Uhr vom Obstmarkt aus. Billets à 7 1/2 Ngr. sind beim Hauptmann, Zugführer Meißinger, Zeiger Straße Nr. 2 und Gardist Allihn (Kaufmann), Petersstraße zu haben. Für verschiedene Unterhaltungen ist bestens gesorgt. E. Meister, Hauptmann.

Tanzunterricht. Heute Übungsstunde. Salon Windmühlenstraße Nr. 7. E. Werner, Tanzlehrer.

TIVOLI.

Heute Montag großes Concert mit Feuerwerk im Tivoli-Garten,

zum Schluß: ein großes Potpourri mit

Brillant-Feuerwerk.

Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Zu dem heutigen Concert ladet zu verschiedenen warmen Speisen ergebenst ein A. Stolpe.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen.

Gothischer Saal. Heute Montag gutbesetzte Tanzmusik.



Schützenhaus.

Heute Montag den 16. August

EXTRA-CONCERT

vom Stadtmusikchor,

verbunden mit einem Brillant-Feuerwerk,

bearbeitet und arrangirt von F. C. Schöberg, Kunstfeuerwerker in Leipzig.

PROGRAMM.

I. THEIL. 1) Gruß an die Heimath, Marsch von Riede. 2) Ouverture zu der Oper „Paquita“ von Dessauer. 3) Wanderlieder, Walzer von Sunzl. 4) Finale aus der unvollendeten Oper „Loreley“ von Mendelssohn-Bartholdy.
II. THEIL. 5) Ouverture zur Oper „Anakreon“ von Cherubini. 6) Die Pesther, Walzer von Lanner. 7) Fahnenweihe aus der Oper „die Belagerung von Korinth“ von Rossini. 8) Der Maskenball, großes Potpourri von Kunze.
III. THEIL. Großes Brillant-Feuerwerk, bestehend in laufenden und stehenden Sonnen, Perl-Umläufern, sechsfach verwandelten Triangeln, Rosen, Perl-Käbern, großen laufenden Cascaden, illuminirten Fiskernen, Capricen, einer Decoration von Perl-Fontainen, Feuerrädern, einem großen buntgarnirten Stern, und vielen großen Decorationen von 2 bis 4 Ellen Höhe.
 Dies Feuerwerk wird auf der großen Wiese des Schützenhauses abgebrannt und an Glanz das früher gegebene weit übertreffen.
 Zum Schluß große bengalische Beleuchtung.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Hierbei wird à la carte gespeist.

Fr. Riede.

C. Hoffmann.

MELUSINE. Heute theatralische Abendunterhaltung, verbunden mit Ball. Anfang punct 8 Uhr. Der Vorstand.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Montag Schlachtfest, wozu freundlichst einladen

Berbe & Jürges.

Feldschlößchen. Heute Montag werde ich mit einer Auswahl von Speisen, feinem bayerischen Bier und ausgezeichneter Gose aufwarten.

A. Schulze.

OLYMPIA. Heute Montag in's Feldschlößchen.

Rappika's Restauration, hohe Str. Nr. 7, ladet heute Abend zu Schweinstöchelchen mit Klößen ergebenst ein.

Heute früh Speckfuchen bei **C. F. Schag,** Ritterstraße Nr. 44.

ODEON. Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. C. Föld.

Heute in Stötteritz

Allerlei, Ente mit Weinkraut, gespickte Lende mit Schmorkartoffeln, Beefsteak, Cotelettes und Eierkuchen, dazu ein ff. Bairisch v. Kurz, Pflaumen-, Kefel-, Johannisbeer-, Kirsch-, Spritz- und mehrere Kaffeeuchen.

Schulze.

Großer Kuchengarten.

Zu warmen und kalten Speisen und Getränken, frischem Obst- und Kaffeeuchen ladet freundlichst ein

C. Martin.

Von 5 Uhr Nachmittags an Speckfuchen.

Oberschenke in Cuttrisch.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

F. Scharlach.

Gasthof zum Helm in Cuttrisch.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest, so wie zu Cotelettes mit Allerlei, Rostbeef mit Schmorkartoffeln ergebenst ein

G. Söhne.

Gosenschenke in Cuttrisch.

Heute Montag Schlachtfest.

A. Senfer.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute gedämpfte Ente mit Krautklößen, wozu ergebenst einladet

F. Rudolph.

Drei Mohren.

Heute Abend saurer Lendenbraten mit neuen Kartoffelklößen und andere Speisen; es ladet freundlichst ein

Debitzsch.

Die Brandbäckerei

empfiehlt Pflaumen-, Kefel- u. Kirschkuchen mit Sahnequark, Suister- u. mehrere Sorten Kaffeeuchen, und von Abends 5 Uhr an Speckfuchen mit und ohne saure Sahne. Um gütigen Besuch bittet E. Dentschel.

Gosenthal.

Heute Montag frische Bratwurst, feine Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet

C. Bartmann.

Geißlers Salon. Heute Abend gesellschaftliches Regelmäßigkeiten, wobei ich mit Cotelettes und Allerlei und Sauerbraten aufwarten werde und lade dazu höflichst ein.

D. D.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei und andere Speisen, wozu ergebenst einladet

Einhorn in Neudnitz.

Heute Abend Rinderbraten mit Schmorkartoffeln bei

F. Senf, Königsplatz.

Heute den 16. August ladet zu Schweinstöchelchen mit Klößen und Karpfen freundlichst ein

Liebner im Täubchen.

Heute frische Pökelkeule mit Klößen und ein Löffchen ff. Lagerbier.

Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Das schöne lichte Erlanger Hopfen- und Malzbier empfiehlt als vorzüglich

J. G. Dieze, kleine Fleischergasse Nr. 10.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei

Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei

August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet
F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute früh von 8 Uhr an **Speckfuchen** bei
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Speckfuchen** bei
Aug. Brauer, Nicolaistraße, goldner Ring.

Die am 12. d. M. zu einem harmlos kameradschaftlichen Erinnerungsfeste dahier vereinigt gewesenem vaterländischen Krieger aus dem Jahre 1812 sind in ihren edelsten Gefühlen tief verletzt worden durch die Kenntnissnahme, daß einige Glücksritter, jedenfalls nur den Aufsatz in diesen Blättern benutzend, durch welchen ein Herr Doctor Dietrich zwar gewiß wohlgemeint, doch ganz gegen die Wünsche und die Billigung der Veteranen, die Aufmerksamkeit des Publicums auf jene Versammlung lenkte, — die Nichtwürdigkeit begangen haben, als angeblich Selbstbetheiligte an jenem Feste und im Auftrage der übrigen Kameraden Geldbeiträge zu Bestreitung ihrer Tageskosten in Privathäusern einzusammeln.

Unfähig solcher sich selbst entehrenden Handlung, sehen sich die vereinigt gewesenem, ehrenhaft ergrauten Veteranen veranlaßt, jeden Antheil an obiger Beutelschneiderei von sich abzulehnen, und ist der Unterzeichnete beauftragt, diese Erklärung der Deffentlichkeit zu übergeben. Unsere stets wachsame Polizei ist bereits thätig zu Erlangung jener Ehrenschilder. Möge ihr Eifer gekrönt werden.
Leipzig, am 15. August 1852.

Der Hauptmann a. D. v. **Koppensfeld**.

Zum Kaffeerutscher ladet ergebenst ein
die kleine Capelle.

Wenn Fräulein **Minna** ihre Kindersachen nicht abholt und uns bezahlt, so werden wir sie gerichtlich taxiren lassen und verkaufen. Da **Minna** nicht weiß wie viel Falbein sie tragen soll und alle Sonntage zu Ballen geht, so hoffe ich auch, daß ich das **Reinige** verlangen kann.
Witwe Schl.....

Mein innigster Dank sei der geehrten Gesellschaft „**Krone**“ für das mir überreichte Geschenk von 7 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ hierdurch dargebracht.
Witwe B.

D. G. — 6 Uhr. **Lhonberg**. Hospitalthor. Bei ungünstiger Witterung **Bahnhof**.

Allen den theuren Freunden meines guten, braven Mannes, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten und seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, insbesondere den Herren Principalen und Collegen, sage ich in meinem großen Schmerz den innigsten, wärmsten Dank.

Die **Witwe Johanne Marie Doberenz** und Tochter.

Heute früh $\frac{1}{4}$ 1 Uhr folgte unser lieber guter **Herrmann**, 1 Jahr u. 3 Wochen alt, seinem vor 8 Monaten vorangegangenen Schwesterchen in die Ewigkeit nach. Nicht die aufmerksamste ärztliche Behandlung, nicht die sorgsamste Pflege konnte uns sein theures Leben erhalten. Tief gebeugt vom Schmerz theilen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden diese Trauerkunde mit.

Leipzig den 15. August 1852.

Ferdinand Glück
Wilhelmine Glück.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 $\frac{1}{2}$). Morgen Dienstag: Linsen mit frischer Wurst.

Angekommene Reisende.

- | | | |
|--|---|---|
| <p>Andt, Pastor v. Berlin, Stadt Hamburg. Antonaf, Löpfer v. Petrowitz, Stadt Riesa. Agerodt, Kfm. v. Baugen, Stadt Dresden. Arntig, Prof. v. Kremser, Palmbaum. Bernhardt, Bibliothekar v. Cassel, v. Bülow, Rittergbes. v. Gulgow, und v. Bergh-Trips, Part. v. Nürnberg, St. Rom. Balzer, Oberlehrer v. Dresden, Biel, Kfm. v. Schneeberg, und Braun, Pastor v. Steten, Stadt Berlin. Bud, Fräul. v. Hamburg, und Bennel, Kfm. v. Ratibor, Stadt Hamburg. v. d. Beck, Kfm. v. Rotterdam, S. de Russie. Baum, Kfm. v. Remscheid, Busch, D. v. Hamburg, v. Bethmann, Banquier v. Frankf. a. M., und Bronn, Frau v. Gmben, Hotel de Baviere. Bachmann, Pastor v. Zwickau, grüner Baum. Bürkli, Part. v. Bern, Bündermann, Rentier v. Genf, und Beyßel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne. Brune, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere. Bachmann, Kfm. v. Hannover, Stadt Wien. Beyer, Bildhauer v. Dresden, deutsches Haus. Collin, Kfm. v. Berlin, und Gonsmüller, Kfm. v. Mannheim, S. de Bav. Carl, Officier v. Christiania, Hotel de Russie. Decker, Hofbuchdrucker, und Dümmler, D. v. Berlin, Dippel, Kfm. v. Hamburg, und Dalmer, Cafétier v. Pesth, Hotel de Baviere. Dittrich, Prof. v. Erlangen, Stadt Nürnberg. Engelhardt, Pastor v. Unseburg, Palmbaum. Glenberger, Landrichter v. Alsfeld, S. de Russie. Franz, Amts-Commiss. v. Oera, grüner Baum. Friedrich, Kfm. v. Lösnitz, weißer Schwan. Große, Kfm. v. Rotterdam, Hotel de Baviere. Glanz, Hüttenbeamter v. Berge, Hotel de Pol. Glahn, Kfm. v. Lehe, Stadt Hamburg. Großmann, Kfm. v. Mühlhausen, Stadt Rom. Gensjen, Consp. Rath v. Rappburg, St. London. v. Gersdorf, Frau v. Dresden, Stadt Nürnberg.</p> | <p>Hannisch, Rentant v. Berlin, Stadt Hamburg. Hegeler, Gutsbes. v. Berlin, Hotel de Baviere. v. Hilljensberg, Offic. v. Christiania, S. de Pol. Henkel, Part. v. Erfurt, deutsches Haus. Höttinger, Maschinenbauer v. Zürich, und Herold, Kfm. v. Klingenthal, 3 Könige. Jordan, Reg.-Rath v. Merseburg, Palmbaum. Jonas, Kfm. v. Braunschweig, Hotel de Bav. Ivoranc, Rentier v. Bukarest, Stadt Hamburg. v. Könnerrig, Freiherr v. Dresden, König, Fabr. v. Nürnberg, und Koch, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg. Kropp, Kanzleirath v. Berlin, Hotel de Bav. Keil, Fabr. v. Wien, Hotel de Pologne. Kohn, Kfm. v. Steppach, Stadt Rom. Kempel, Kfm. v. Lyon, Hotel de Russie. Koppensch, Kfm. v. Riga, Stadt Berlin. Krotezyk, Cand. v. Willenberg, und Keddig, Brauer v. Buczau, Stadt Breslau. v. König-Warthausen, Akademiker v. Charand, und Kühne, Gastwirth v. Magdeburg, Stadt Nürnberg. König, Kfm. v. Greiz, 3 Könige. v. d. Lüche, Part. v. Bonn, Stadt Rom. Lind, Buchhldr. v. Berlin, St. Hamburg. Lüdeckens, Kfm. v. Moskau, S. de Pologne. Lange, Eisenb.-Beamter v. Glauchau, w. Schwan. Lautenschläger, Rent. v. Düsseldorf, S. de Russie. Leistner, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Gotha. Lorenz, Ger.-Rath v. Dlmüg, Palmbaum. Middendorf, Kfm. v. Lohne, Palmbaum. Mayer, Kfm. v. Elberfeld, S. de Russie. Meyer, Kfm. v. Bremen, und Morestrong, Ingen. v. Philadelphia, S. de Pol. Nylius, Kfm. Frankf. a. M., S. de Baviere. Nägold, Frau v. Hainau, Stadt Dresden. Milchzischer, Kfm. v. Brünn, Rauchwaarenh. Maurer, Kfm. v. Schramberg, St. Breslau. Münzer, Part. v. Ronneburg, deutsches Haus. Müller, Frau v. Berlin, Stadt Nürnberg. Naß, Lehrer v. Ohlau, Rauchwaarenhalle. Nowak, Löpferstr. v. Petrowitz, St. Riesa. Neumann, Prediger v. Berlin, blaues Hof.</p> | <p>v. Oven, Kfm. v. Bockhorn, S. de Baviere. Off, Kfm. v. Sedan, großer Blumenberg. Peter, Lehrer v. Zeitz, blaues Hof. Poste, Part. v. London, und Petau, Kfm. v. Breslau, Palmbaum. Postelberg, Kfm. v. Triest, und Prager, Fabr. v. Willingen, Stadt Hamburg. Purifelli, Maler v. Mailand, Stadt Wien. Pook, Kfm. v. Schöppensstadt St. Nürnberg. Queme, Stud. v. Riga, Hotel de Pologne. Reichardt, Rath v. Kauern, und de la Rochefaucould, Rentier v. Paris, Hotel de Baviere. Ruff, Maler v. München, Palmbaum. v. Rothlich, Part. v. Bonn, und Raifer, Adv. v. Neustadt, Stadt Rom. Raab, Kfm. v. Plauen, grüner Baum. Strauß, Kfm. v. Oera, grüner Baum. Schneider, Frau v. Glauchau, und Schnell, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg. Schäfer, Postexped. v. Feuchtswangen, St. Rom. Schreiber, Banq. v. Breslau, Schumacher, Kfm. v. Bremen, und Stuhlmann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav. Stourdzja, Fräul. v. Jassy, Hotel de Pologne. Schüler, Procurator v. Cassel, Palmbaum. Sturm, Kanzleidir. v. Glauchau, Stadt Osha. Schwey, Schuhmachermeistr. v. Petrowitz, Stadt Riesa. Schmidt, Gutsbes. v. Stettin, Rauchwaarenhalle. v. Schwerdfeger, Frau v. Carlsbad, und Stranfen, Frau v. Hamburg, Hotel de Russie. Seuner, Seminar-Dir. v. Dresden, St. Mail. Strabosky, Landgerichts-Rath v. Gr.-Bardain, Stadt Nürnberg. Töpfer, Musikdir. v. Coburg, Stadt Nürnberg. Thieme, Kfm. v. Glauchau, Stadt Wien. Urfinus, Abges. v. Renkersdorf, St. Nürnberg. Vandrey, Rentier v. London, Hotel de Baviere. Weber, Rentier v. Hannover, Hotel de Russie. Wiedenhold, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg. v. Wucherau, Part. v. Dresden, Stadt Rom.</p> |
|--|---|---|

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 15. Aug. Abds. 14 $\frac{1}{2}$ ° R.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. C. F. Sanyel**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.